



# Schultafellack

Lösemittelhaltiger, matter kreidefester Speziallack



## Produktbeschreibung

<b>Anwendungsbereich</b>	Funktioneller matter Spezial-Alkydharzlack zur Erstellung wiederbeschreibbarer Oberflächen. Geeignet für die Überarbeitung von Schultafeln, Preistafeln und Tischtennisplatten sowie zur Neugestaltung von Dekorelementen aus Holz und Metall im Innenbereich, die mit handelsüblicher Tafelkreide beschrieben werden können.
<b>Produkteigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mit handelsüblicher Tafelkreide beschreibbar</li><li>• Nicht reflektierend</li><li>• Glatter Verlauf</li><li>• Für innen</li><li>• Hervorragendes Deckvermögen</li><li>• Leicht zu reinigen</li><li>• Lösemittelhaltig, aromatenfrei</li></ul>
<b>Bindemittelart</b>	Alkydharz
<b>Glanzgrad</b>	Matt
<b>Farbton</b>	Grün, Schwarz
<b>Gebindegröße</b>	0,375 l / 0,75 l
<b>Dichte</b>	Ca. 1,40 – 1,44 g/cm <sup>3</sup>

## Verarbeitung

---

### Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel und Rolle.

**Streichen:** Für die Pinselverarbeitung spezielle Lackpinsel mit Kunststoffborsten oder Mixborsten einsetzen. **Rollapplikation:** Für die Verarbeitung mit Rolle eine aufgeraute Schaumstoffrolle verwenden. Alternativ mit einer kurzflorigen Filtrolle auftragen und mit einer feinporigen Schaumstoffrolle direkt im Anschluss verschlichten.

---

### Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

Zur Erzielung der gewünschten Oberflächeneigenschaften ist ein zweimaliger Anstrich erforderlich.

Für eine magnetische und beschreibbare Oberfläche:

Bei Neugestaltung kann in Kombination mit dem Produkt Magnetfarbe eine magnetische und mit Kreide beschreibbare Fläche erzeugt werden. Weitere Informationen und Beschichtungsaufbau siehe Technisches Merkblatt Magnetfarbe.

---

### Verarbeitungstemperatur

Mindestens +10 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

---

### Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren.
  - Zu hohe Schichtstärken, sowie zu geringe Trocknungszeiten zwischen den Anstrichen können zu Runzelbildung der Lackoberfläche und zu verlängerten Trocknungszeiten führen.
  - Bei der Verarbeitung und Trocknung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen.
  - Nur handelsübliche Tafelkreide verwenden.
  - Nur trockene Tafeln mit Kreide beschreiben, um „Geisterschrift“ zu vermeiden.
  - Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
  - Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen ist abzudecken und vor Materialspritzern zu schützen.
  - Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.
- 

### Verbrauch

Ca. 100 ml/m<sup>2</sup> pro Beschichtung. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.

---

### Verdünnung

Verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten.

---

---

#### Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:

**Oberflächentrocken** nach ca. 2 Stunden.

**Überstreichbar** nach ca. 12 Stunden mit sich selbst.

**Durchgetrocknet** nach ca. 5 Tagen.

Nach Durchtrocknung beschreibbar.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

---

#### Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Nitro-Universalverdünnung oder Pinselreiniger reinigen.

---

#### Allgemeine Hinweise

- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Zur Reinigung und Pflege der überarbeiteten Oberflächen empfehlen wir neutrale Haushaltsreiniger. Keinen Scheuerschwamm, keine Scheuermilch etc. verwenden.
- Auf großen Flächen kann das Oberflächenbild streifig oder leicht wolkig erscheinen.
- Zu geringe Festigkeit des Untergrundes kann bei zu starkem Druck während der Beschriftung mit Kreide die Oberfläche schädigen.
- Aufgrund der arttypischen Geruchsentwicklung von lösemittelbasierten Produkten wird auf großen Flächen im Innenbereich der Einsatz wasserbasierter Produkte empfohlen.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

---

## Untergründe und deren Vorbehandlung

---

#### Untergrund

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
<b>Altbeschichtungen</b>	Tragfähige Altanstriche anschleifen und bei Bedarf entfetten.	<b>Keine Grundierung erforderlich</b>
	Nicht tragfähige Altanstriche entfernen und danach entsprechend des jeweiligen Untergrunds vorbehandeln.	
<b>Holz innen</b>	Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen. Scharfe Holzkanten müssen abgerundet werden. Die Restfeuchtigkeit des Holzes darf bei maßhaltigen Bauteilen 15%, bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18% nicht überschreiten.	<b>Albrecht Aqua-Holzsperrgrund</b>
<b>Eisen / Stahl</b>	Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückstände soweit mechanisch entfernen bis eine metallisch glänzende Fläche zu erkennen ist. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein.	<b>Keine Grundierung erforderlich</b>
<b>Zink</b>	Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden.	<b>Albrecht Allgrund</b>
		<b>Albrecht AquaTITAN Multi-Vorlack</b>
<b>Kupfer / Aluminium, metallisch blank</b>	Oberfläche mit Universalverdünnung reinigen, die Flächen mit einem Nylonvlies schleifen, abschließend wieder mit Universalverdünnung und einem Baumwolltuch rückstandslos reinigen.	<b>Albrecht Allgrund</b>
		<b>Albrecht AquaTITAN Multi-Vorlack</b>
<b>Anstrichgeeignete Kunststoffe</b>	Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden.	<b>Albrecht Allgrund</b>
		<b>Albrecht AquaTITAN Multi-Vorlack</b>

## Produktthinweise

---

<b>Inhaltsstoffe nach VdL</b>	Alkydharz, anorganische Pigmente, organische Pigmente, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Aliphaten, Glykole, Filmbilدهilfsmittel, Additive, Antihautmittel, Sikkative
<b>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]</b>	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
<b>GISCODE</b>	BSL40
<b>VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/i): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält <350 g/l VOC.
<b>Lagerung</b>	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
<b>Entsorgung</b>	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080111
<b>Technischer Service</b>	<b>Telefon:</b> 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) <b>E-Mail:</b> anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



**Lackfabrik J. Albrecht GmbH & Co. KG**  
Industriestraße 24-26  
55120 Mainz  
Deutschland  
Telefon: +49 (0) 6131 6209-0  
E-Mail: info@lack-albrecht.de  
www.lack-albrecht.de